

der noch heute nicht ausgesöhnt ist, handelt es sich um eine Art ästhetischen Bürgerkrieg, einen erbitterten Streit um Ideologien, Geschichtsverläufe, Mentalitäten, Stile und Verfassungen von Kunst in Deutschland. Beide Seiten beriefen sich auf verschiedene Traditionen, Normen, Werte und Ziele.“ (Eduard Beaucamp)

Gibt es 30 Jahre nach dem Fall der Mauer einen neuen Blick auf die in der DDR entstandene Kunst?

Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunsttag

Samstag, 16. November 2019, 9 Uhr
Bushaltestelle Berliner Straße (Guhl-Reisen)

Kunsttag Düsseldorf

„Utopie und Untergang. Kunst in der DDR“

Unter diesem Titel zeigt der Kunstpalast in Düsseldorf gegenwärtig eine große Sonderausstellung zur Kunst, die in der DDR entstanden ist. Eröffnet sie – 30 Jahre nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten der Nachkriegszeit – einen neuen Blick auf diese Kunst?

Während unserer Busfahrt gibt es Informationen zur Ausstellung, zur Stellung der Künste in der DDR und zu Künstlerinnen und Künstlern, die in der Ausstellung präsentiert werden. In der Ausstellung selbst gibt es von uns keine Führung, sondern wir werden uns in Bildergesprächen mit ausgewählten Werken auseinandersetzen.

Im Teilnehmerbeitrag sind Fahrt und Eintritt in die Ausstellung enthalten. Für das Mittagessen werden wir Restaurantempfehlungen geben. Rückkehr gegen 21 Uhr.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Busplätzen zur Verfügung steht, empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Angemeldet sind Sie, wenn Sie den Teilnehmerbeitrag auf das Konto der KunstGesellschaft:

DE 59 5001 0060 0057 727602 mit dem Kennwort

„Utopie“ überwiesen und eine Anmeldemail mit dem Kennwort an Gerrit Marsen: gmarsen@gmx.de geschickt haben.

Weitere Infos: 0163 7526433

Teilnehmerbeitrag* € 50/45

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit 1983 als gemeinnütziger Verein tätig.

Uns geht es um die Möglichkeiten, Mittel und Formen einer aktiven Aneignung von Kunst und Kultur für alle.

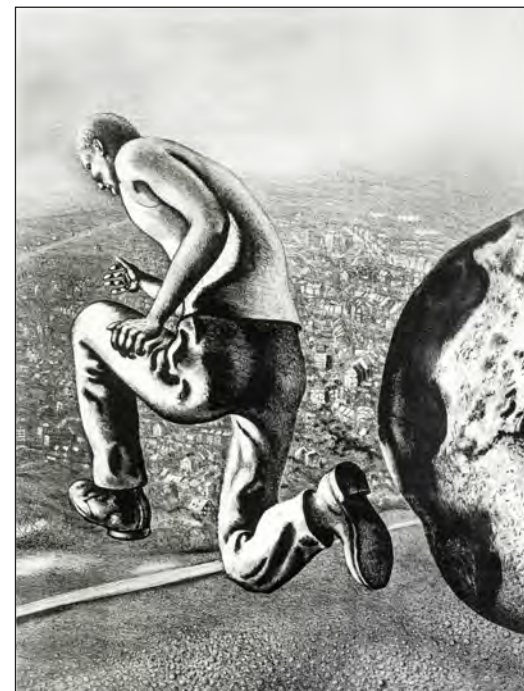
Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft. Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a.M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, ggf. Fahrt, Übernachtung
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 727602; BIC PBNKDEFF

NOVEMBER – DEZEMBER 2019



Wolfgang Mattheuer: *Die Flucht des Sisyphos*, 1972 – siehe 16.11. und 18.12.

November

Mi 6.11.	17.00	Neu-Isenburg: Bertha Pappenheim
Sa 16.11.	9.00	Kunsttag Düsseldorf
So 17.11.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Sa 23.11.	15.00	Club Voltaire: Lesung
Mi 27.11.	20.00	Denkbar: Persepolis
Sa 30.11.	15.00	Kunstverein: Trees of Life

Dezember

Mi 4.12.	20.00	Denkbar: Walter Benjamin
Sa 7.12.	16.00	MMK: Ausstellungsgespräch
Sa 14.12.	15.00	Schirn: Lee Krasner
Mi 18.12.	20.00	Denkbar: Deutscher Bilderstreit

www.kunstgesellschaft.de

KunstGesellschaft

KunstGesellschaft e.V.
Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a.M.
Tel. 069/468604
info@kunstgesellschaft.de

Matinee

Sonntag, 17. November 2019, 11 Uhr – Club Voltaire
Antisemitismus im Deutschland der Gegenwart

mit *Prof. Dr. Armin Pfahl-Traugher*

Moderation: *Ulrike Holler*

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 5/1

Ausstellungsgespräch

Samstag, 7. Dezember 2019, 16 Uhr

Museum für Moderne Kunst

Museum

Ausstellungsgespräch mit der AG Kunst und Kultur
in Umbruchzeiten

„Mit Werken aus der Sammlung, Neuproduktionen und
Leihgaben möchte die Ausstellung ‚Museum‘ heutige
Freiheitsräume der Kunst und damit des gegenwärtigen
Museums öffnen, um mit Gesten der Transformation,
Transgression und Gestaltung das Andere zu denken und
erfahrbar zu machen.“ (Info MMK)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Samstag, 23. November 2019, 15 Uhr – Club Voltaire

Mahmood Falaki: Tödliche Fremde

Salem Khalfani: Die ersten Tage der Welt

Die beiden Schriftsteller lesen aus ihren im Bremer Sujeet
Verlag erschienenen Büchern.

Iranischer Verein e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Mittwoch, 27. November 2019, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46 A

**Persepolis – ein jüdischer Archäologe,
diverse Machtinteressen und König Kyros**

Vortrag von *Jörg Ahrnt*

Jörg Ahrnt ist ein international bekannter Frankfurter
Künstler und Iran-Kenner. Er hat einen Artikel über den

jüdischen Archäologen Ernst Herzfeld geschrieben, der in der
Zeit des aufkommenden „Nationalsozialismus“ die Grab-
anlage „Takht-e Rostam“ in Persepolis untersucht hat, mit
erstaunlichen Rückschlüssen auf das berühmte Grab des Kyros.
Die Interessenkollision der westlichen Mächte führte dazu,
dass Herzfeld seine Arbeiten nicht abschließen konnte und ins
amerikanische Exil gezwungen wurde.

Denkraum und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Mittwoch, 6. November 2019, 17 Uhr

Neu-Isenburg, Zeppelinstr.10 oder 20 Minuten vorher an
der Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 17 (Neu-Isenburg
Stadtgrenze)

Die Pappenheim-Gedenkstätte in Neu-Isenburg

mit *Hans-Joachim Prenzel*

In der Ausstellung zu hundert Jahre Frauenwahlrecht im
Herbst 2018 wurde auch an Bertha Pappenheim erinnert,
die in Frankfurt am Aufbau einer Sozialversorgung für
jüdische Mädchen und Frauen beteiligt war und in ver-
schiedenen Organisationen mitwirkte. Zu dem von ihr mit-
gegründeten und jahrelang geleiteten Heim des Jüdischen
Frauenbundes, in dem sich heute eine Gedenkstätte befindet,
führt der Ausflug. Der Termin ist von der Öffnungszeit ab-
hängig, daher von den üblichen Terminen abweichend.

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnehmerbeitrag* € 3/2/1

Bildergespräche

Samstag, 30. November 2019, 15 Uhr

Frankfurter Kunstverein

Trees of Life

Erzählungen für einen beschädigten Planeten

Bildergespräch mit *Dirk Baumanns*

„Die Annahme, dass Kunst und Wissenschaft gemeinsam die
Fähigkeit besitzen, erweiterte Formen des Wissens erlebbar
zu machen, hat die Ausstellungsidee hervorgebracht ...
Zeitgenössische Werke treten in einen inhaltlichen Dialog
mit wissenschaftlichen Exponaten aus den Sammlungen

der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des
Senckenberg Naturmuseums. Die Ausstellung bietet einen
eigenen Erzählstrang an, der Kunstwerke und wissenschaft-
liche Exponate in eine Beziehung zueinander stellt.“

(Info Kunstverein)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 14. Dezember 2019, 15 Uhr – Schirn

Lee Krasner

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Die Ausstellung der Schirn erzählt die Geschichte einer
der unbeeinträchtigtsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.
Präsentiert wird das Gesamtwerk der US-Amerikanerin,
darunter Selbstporträts, Aktdarstellungen in Kohle, die streng
geometrischen Little Images oder wegweisende Gemälde
der Prophecy-Reihe, experimentelle Hauptwerke der Umber-
und Primary-Serie und späte Collagen.“ (Info Schirn)

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46A

Walter Benjamins Trauerspielbuch

Reprint, Probleme, Perspektiven

mit *Prof. Dr. Roland Reuß* und *Reinhard Pabst*

Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie
und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46A

**Der deutsch-deutsche Bilderstreit –
eine unendliche Geschichte?**

mit *Dr. Eduard Beaucamp*

„Mit dem Umbruchsjahr, dem Fall der Mauer und dem
Ende der DDR kam es zum allgemeinen Klimasturz,
der nun auch die Kultur der DDR und in besonders
scharfer Form die bildenden Künstler betraf. 1989 brach
ein Streit offen und hemmungslos aus, der die deutsche
Kunstszene über die ganze Nachkriegszeit begleitet,
belastet, teilweise zerrissen hatte. Bei diesem Bilderstreit,